

Liebe Helferinnen, Helfer und Interessierte zum Thema „Asylbewerber in Türkheim“,

ins ehemalige Hotel „Garni“ sind 16 zusätzliche Flüchtlinge aus Kosovo eingezogen. Die Bauarbeiten im Erdgeschoss sind abgeschlossen und der Helferkreis hat vom Hausbesitzer eine kleine Führung in den neuen Räumen bekommen.



Die Zimmer sind einfach aber sehr zweckmäßig und schön eingerichtet. Die Flüchtlinge teilen sich meist zu zweit ein Zimmer, in jedem Zimmer ist eine Waschelegenheit, die Dusche und Toiletten befinden sich auf dem Gang und im Keller gibt es eine Gemeinschaftsküche.

HELPERKREIS AKTUELL



Mein Name ist Myriam Erhardt, ich bin 40 Jahre alt, verheiratet und habe 2 Kinder. Ich lebe seit 2000 hier in Türkheim und arbeite als Krankenschwester in den Wertachkliniken. Seit dem 01.03.2015 habe ich die Koordinatoren-Stelle des Helferkreises Türkheim nebenamtlich übernommen. Diese Stelle ist arbeitsrechtlich beim Bistum Augsburg angesiedelt. Die Kosten für meine Mini-Job-Tätigkeit trägt die Marktgemeinde Türkheim.

Es ist eine Freude zu sehen, wie sehr sich die Türkheimer Bürgerinnen und Bürger ehrenamtlich engagieren. Der Zuzug von über 60 Flüchtlingen in unsere Gemeinde stellt uns alle vor eine Aufgabe, die wir so noch nicht hatten. Ca. 40 Helfer, die bereits in anderen Vereinen und Gemeinschaften ehrenamtlich tätig sind, haben ihre Bereitschaft gezeigt, diese große Herausforderung mit anzunehmen. „Aktiv miteinander für Toleranz und Menschenfreundlichkeit“ ist das Motto des Helferkreises Türkheim. Lassen Sie uns gemeinsam dieses Motto leben. Ich freue mich auf die Begegnung mit Ihnen und unseren Flüchtlingen. Haben wir mit Gottes Segen den Mut und die Kraft für diese Aufgabe.

Ihre Myriam Erhardt

TEAM SPRACHE

Hoffnung II

*Wer hofft
ist jung*

*Wer könnte atmen
ohne Hoffnung
dass auch in Zukunft
Rosen sich öffnen*

*ein Liebeswort
die Angst überlebt*

Dieses Gedicht der jüdischen Lyrikerin Rose Ausländer, die als junges Mädchen 1916 zum ersten Mal auf der Flucht war und in verschiedenen Ländern im Exil lebte, drückt das aus, was die heutigen Asylbewerber wohl auch bewegt: Hoffnung auf ein besseres Leben, Hoffnung auf ein Dasein ohne Angst, Hoffnung auf ein Leben, in dem Raum ist für Menschlichkeit, Liebe und Glück.



Bekommt man Kontakt zu Flüchtlingen, dann spürt man deren existenzielle Not und den großen Wunsch nach einer Verbesserung ihrer Lage. Man ist betroffen über die einzelnen Schicksale und gleichzeitig beeindruckt von dem Mut der Asylbewerber, ihrer Heimat den Rücken zu kehren und sich auf ein Leben in einem völlig fremden Land mit einer ganz anderen Kultur und einer nicht leicht zu erlernenden Sprache einzulassen. In persönlichen Gesprächen mit ihnen erfährt man von ihren Sorgen, ihrer Sehnsucht nach der Familie und den Freunden sowie der Trauer um den Verlust von nahestehenden Personen, die auf der Flucht umkamen.

Ich hoffe, dass es meinen Schülern Momar und Mor aus dem Senegal gelingt, ihre Träume und Hoffnungen irgendwann zu verwirklichen und dass es nicht zur gänzlichen Desillusionierung kommt, wie es Rose Ausländer in einem anderen Gedicht formuliert hat:

*Gib auf
Der Traum
lebt
mein Leben
zu Ende*

Claudia Kasnitz

BEGEGNUNG - INTEGRATION

Der Trainer der Herrenmannschaft des SV Salamander Türkheim, Juan Delgado, lädt die Flüchtlinge regelmäßig zu einem extra organisierten Training für die Asylbewerber ein. Das Training findet sehr großen Anklang und die Nachfrage ist groß.



Fußball verbindet über Kulturen, Rassen und Religionen hinweg.

Herzlichen Dank an den SV Salamander und an Juan Delgado und sein Trainerteam.

HILFE KONKRET - Sachspenden -

Die Flüchtlinge machen sprachlich teilweise schon gute Fortschritte. Wer hat Lust, seine ausgelesenen Zeitschriften (insbesondere Thema Sport / Fahrzeuge etc.) zur Verfügung zu stellen?

Benötigt werden noch Fußballschuhe und auch über Fußbälle würden sie sich sehr freuen.

Es wird Frühling, vielleicht kommt beim Räumen der Garage noch das ein- oder andere Fahrrad zum Vorschein. Insbesondere Herrenräder werden noch gesucht.

Emmanuel und Osummila würden gerne Gitarre spielen lernen. Wer könnte ihnen ein paar Griffe beibringen bzw. wer kennt jemanden, den wir ansprechen könnten?

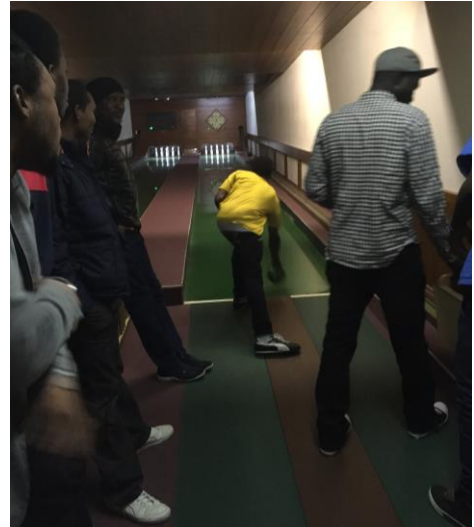
B E G E G N U N G



Martins feierte seinen 27. Geburtstag. Die Afrikaner waren den ganzen Tag damit beschäftigt die Party vorzubereiten und wir kamen in den Genuss der herzlichen Gastfreundschaft. Elli hat einen leckeren Geburtstagskuchen mitgebracht und die Jungs servierten Gemüsereis mit Hähnchen. Anfangs gab es eine kleine Moderation von Destiny, das Geburtstagskind Martins wünschte sich einen Segen und ein paar Worte von unserem Diakon Gerhard. Es wurde gesungen und sobald alle Gäste satt waren wurden kurzerhand die Tische hinausgetragen damit genügend Platz zum Tanzen war.

Lieber Martins, danke für die Einladung, wir wünschen Dir alles Gute und dass Deine Wünsche und Träume in Erfüllung gehen.

TEAM TEESTUBE



**Die Teestube findet jeden Montag ab 16 Uhr im
katholischen Pfarrheim statt.**

Schaut doch einfach mal vorbei!

*Danke für das Interesse
Euer Helferkreis Türkheim*